

# „Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen“

Bürgerstiftung Salzgitter schüttet in diesem Jahr 54 100 Euro aus – Zahlreiche Besucher beim Stiftungstag in Salzgitter-Bad

Von Andreas Schweiger

**SALZGITTER-BAD.** „Wir wollen Verantwortung übernehmen, Menschen zusammenführen – mit Engagement, Know-how und Geld.“ Und genau aus diesem Grund hatte Oberbürgermeister Helmut Knebel gestern Abend zum 5. Stiftungstag in den Ratskeller nach Salzgitter-Bad geladen.

Knebel begrüßte die zahlreichen Gäste als Vorsitzender der Bürgerstiftung Salzgitter, die jährlich beispielhafte Projekte bürgerschaftlichen Engagements finanziell unterstützt. In diesem Jahr schüttet die Stiftung 54 100 Euro aus (siehe Information). Das Stammkapital beträgt 750 000 Euro.

Knebel berichtete, dass die Stiftung mittlerweile mehr als 300 Förderer zählt. Erst in diesen Tagen habe die Nord/LB 20 000 Euro beige-steuert und sponsere zudem den Stiftungstag. Er forderte die Menschen und Unternehmen in Salzgitter auf, die Stiftung tatkräftig zu unterstützen. „Lassen Sie uns diesen eingeschlagenen Weg weitergehen“, sagte er.

Festredner Hannes Rehm, Vorstandsvorsitzender der Nord/LB, appellierte in seinem Vortrag an das Verantwortungsbewusstsein der



Preisträger des Stiftungstages 2006 (von links): Oberbürgermeister und Stiftungsvorsitzender Helmut Knebel, Michael Gruber und Petra Behrens-Schröter (Betreuungsverein), Detlef Engster (Geschichtsverein), Professor Karl Bruns (Junioruniversität), Festredner Hannes Rehm, Ursula Henk-Riethmüller (Förderverein Gymnasium Salzgitter-Bad), Michael Habenbacher und Burkhard Lucka (Schulverein Kranich-Gymnasium), Wolf-Tammo Köhne (Förderverein Jugendcamp Neuwerk), Gisela Reichelt, Erika Habenberg und Inge Wenke (Artemonte), Jürgen Schader (Salzgitter-Chöre), Ina Geißmar und Horst Spitzer (Arbeitskreis Sucht), Horst Krotki (Verkehrswacht), Wilfried Pollmann (Fredenberg Forum), Birgit Bosch und Anja Ludwig (Bücherfreunde Thiede) sowie Helmut Fichtner (Förderverein Thieder Bad).

Foto: Andreas Schweiger

Menschen in Deutschland. Insbesondere Führungskräfte in der Wirtschaft seien aufgefordert, Aufgaben als Wertemanager wahrzunehmen. „Führungskräfte müssen in der Lage sein, Werte und Konflikte zu erkennen“, sagte Rehm. Zwar müsse das Wohl des Betriebs Hauptanliegen eines Unternehmers sein, dies dürfe jedoch nicht mit der Gier nach Gewinnmaximierung verwechselt werden. Erst die soziale Marktwirtschaft habe Deutschland stark gemacht.

Rehm kritisierte die Überregulierung in Staat und Wirtschaft. „Das ist eine Blockade des Stillstands. Was wir aber brauchen, ist Veränderung“, sagte er. Soziale Dienstleistungen müssten künftig einer Wirksamkeitsprüfung unterzogen werden. Rehm: „An zu vielen Stellen wird immer noch unkoordiniert gehandelt.“ Die größte Herausforderung für Politik und Wirtschaft sei jedoch, dauerhaft Arbeitsplätze zu schaffen.

## INFORMATION

Die Bürgerstiftung schüttet in diesem Jahr 54 100 Euro aus.

- ▶ Junioruniversität 20 500 Euro
- ▶ Artemonte 2500 Euro
- ▶ Betreuungsverein 2000 Euro
- ▶ Verkehrswacht 1500 Euro
- ▶ Salzgitter-Chöre 2000 Euro
- ▶ Arbeitskreis Sucht 500 Euro
- ▶ Fredenberg Forum 5000 Euro
- ▶ Förderverein Gymnasium Salzgitter-Bad 2500 Euro

- ▶ Bücherfreunde Thiede 2500 Euro
- ▶ Förderverein Jugendcamp Neuwerk 2000 Euro
- ▶ Geschichtsverein Salzgitter 2000 Euro
- ▶ Schulverein Kranich-Gymnasium 1100 Euro
- ▶ Förderverein Thieder Bad 5000 Euro
- ▶ Glück Auf Gebhardshagen 5000 Euro.